

TEXTBUCHAUSZUG

Aufführung nur mit Genehmigung des Autors

Dieser Auszug enthält die erste Hälfte (1. Akt) des Stücks.
Für weitere Informationen sprechen Sie den Autor an:

Andreas Ravn: 040 / 85 19 79 11
ausguck@piraten-im-weihnachtsstress.de



PIRATEN

IM WEIHNACHTSSTRESS

Eine überraschend einleuchtende Weihnachtsgeschichte
für Kinder und Große

von Andreas Ravn

Rev. 7 (02.01.2016)

Personen

Weißbart, Piratenkapitän und Weihnachtsmann

Tobi, ein etwa zehnjähriger Junge

Die Queen, die pflichtbewusste aber amtsmüde Königin von England

Mortimer, der Butler der Queen

Jean-Jacques, der französische Vier-Sterne-Schiffskoch

Lametta, die Steuerfrau, die traditionsbedingt ein Mann sein muss

Mutti, Piratenbraut und die resolute Mutter Weißbarts

Captain Seadragon, Comic-Superheld, Geheimagent und ehemaliger Pirat

Navi, ein autistischer Papagei

Tobis Mutter, Hausfrau im Weihnachtsstress

He Lücht (Rezitativ), Barkassenkapitän, der es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt

Ablauf

Erster Akt

Prolog "Handys aus"

He-Lücht-Rezitativ 1: "Gern der Teufel hol'n"

1. Szene "Einkaufszentrum"

He-Lücht-Rezitativ 2: "Essen ziemlich mies"

2. Szene "Zitronenlimo"

3. Szene "Die Wahrheit tut weh"

4. Szene "Genderdingsbums"

5. Szene "Blinde Passagiere"

He-Lücht-Rezitativ 3: "Nicht unbegrenzt Budget"

6. Szene: "Der Geruch des Geldes"

7. Szene: "Schiffszwieback Hawaii"

8. Szene "Bermuda-Dreieck"

9. Szene: "Mutti kommt"

Zweiter Akt

He Lücht-Rezitativ 4: "Schön mit Chips und Cola"

1. Szene: "Seekrankheit"

2. Szene: "Im Auftrag Ihrer Majestät"

3. Szene "Alte Freunde"

4. Szene "Eine Schande für die Queen"

5. Szene "Weißbart reicht's"

6. Szene "Die Klippen von Ottensen"

He-Lücht-Rezitativ 5: "Geld zurück"

7. Szene: Kaperbrief

8. Szene "Einkaufszentrum, Revisited"

Epilog / Abschlusslied "Auf See"

Erster Akt

Prolog "Handys aus"

Vorhang geschlossen. He Lücht betritt die Bühne, mit Akkordeon, spielt "Rolling Home". Im Moment des Vokaleinsatzes klingelt sein Handy. Die Musik bricht ab. Er nimmt das Handy aus der Tasche und drückt auf "Ablehnen".

He Lücht: Manche Leute glauben, wenn sie im Theater ihr Handy anlassen, dann werden sie vom Blitz getroffen! Ja! (*winkt ab*) Ist natürlich Quatsch. (*Gewitter ertönt. Er sieht sich unangenehm um.*) Obwohl... drauf ankommen lassen würd ich's nicht. Ich glaub, wir stell'n jetzt lieber alle unsere Handys aus. Nur zur Sicherheit. (*Stellt sein Handy aus und steckt es ein.*) Und nun erzähl ich Euch die ganze Wahrheit über den Weihnachtsmann! (*Musik setzt ein.*)

He-Lücht-Rezitativ 1: "Gern der Teufel hol'n"

He Lücht: **Seid willkommen, liebe Kinder!**
 habt ihr Euch schon mal gefragt,
 woher der Weihnachtsmann im Winter
 die Geschenke für Euch hat?
 Nun ich werd's Euch heut' erzählen
 und ich will Euch nicht verkohl'n!
 Es ist wahr und wenn ich lüge,
 so soll mich der Teufel hol'n.

Chor: **Es ist wahr und uns'retwegen**
 soll ihn gern der Teufel hol'n.

1. Szene "Einkaufszentrum"

Vorhang halbgeöffnet. Ein roter Sessel. Ambientsound Einkaufszentrum mit Kaufhausweihnachtsmusik, Weihnachtsmann nimmt im Sessel Platz.

Durchsage: (entfernt) "23 auf die 12, bitte!" (laut) "Liebe Kunden, zum Fest für Ihre Familie nur das Beste: Frische Weihnachtsgans bei Ihrem Metzger im ersten Stock, und viele weitere tolle Sonderangebote warten auf Sie! Liebe Kinder, unten im Kinderparadies unseres Einkaufszentrums freut sich schon der Weihnachtsmann auf Eure tollen Gedichte! Frohe Weihnachten und guten Einkauf!"

Mama und Tobi stürmen durch den Zuschauerraum zur Bühne hin.

Mama: Ach, Gottseidank, schau mal Schatz, wir haben Glück: der Weihnachtsmann ist noch da. Schnell, Tobi! TOBI! Nun trödel' nicht.

Tobi: *(schlurft hinterher)* Ja, Mama.

Mama: Oh, meine Güte, es ist schon fast Geschäftsschluss! Und ich muss doch noch so viel einkaufen! Weißt Du was? Können wir Dich kurz hier beim Weihnachtsmann allein lassen? Du läufst nicht weg, ja?

Weißbart: Hallo, mein Junge, und frohe Weihnachten! Setz' Dich.

Tobi: *(nimmt auf Lehne Platz)* Hallo Herr Weihnachtsmann.

Mama: Tobi hat auch ein Gedicht auswendig gelernt.

Weißbart: Wirklich?

Tobi: Na ja, richtig auswendig kann ich es nicht...

Mama: Tobi, sag' doch mal schön Dein Gedicht auf, ich bin dann gleich wieder da.

Tobi: Ja, Mama.

Mama: Ach Gott, wo hab ich denn nun den Einkaufszettel?

Song "Weihnachten kommt unerwartet" (Mama, Tango, 132 bpm)

Mama: (1.) Achtung, lassen Sie mich durch, ich hab es eilig, Sie Idiot!
Ich muss noch Geschenke kaufen, und ich steh' im Parkverbot!
Mein Gott, Alle Jahre wieder immer wieder dieser Stress!
Macht doch mal die Weihnachtslieder aus, "Last Christmas" ist die Pest!

Alle: *Oh yes!*

Mama: Ha'm Sie noch 'nen Weihnachtsbaum? Aber schön grade und nicht krumm!
Der hier hat ja kaum noch Nadeln und fällt von alleine um!
Dass ich jetzt gemahl'ne Mandeln brauch', ist denen wohl egal,
dafür stehn die Spekulatius seit September im Regal!

Alle: *Skandal!*

Mama: Eben war's noch Sommer, und ich dacht' ich hätt' noch Zeit,
doch plötzlich ist es wieder soweit!

He Lücht: Owei owei owei!

Mama + HL: Weihnachten kommt unerwartet

Mama: Plötzlich steht es vor der Tür!

Mama + HL: Wenn mich irgendwer gewarnt hätt',

**Mama: hätt' ich's eingeplant, aber ich hab' das nicht geahnt,
Wer legt das in' Dezember? Echt,
da passt es nun mal schlecht!**

Mama: (gesprochen) Mein Gott, um was ich mich alles noch kümmern muss!

*Mama: (2.) Wer nimmt dieses Jahr die Oma, sag mal, lebt die ein'glich noch?
Was passt eigentlich zu Hummer, ich bin so ein schlechter Koch.
Frollein, lassen sie mal gut sein, unser Patenonkel Fritz,
der kriegt einfach einen Gutschein, und mein Mann kriegt einen Schlips.*

Alle: Kein Witz.

*Mama: Jedes Jahr wolln die Kinder in ein Weihnachtsmärchen gehn.
Dieses Jahr was mit Piraten, also, ich find das nicht schön!
So mit Säbeln und Kanon', was soll da weihnachtlich dran sein?
Meine Nichten fang' doch schon bei ___ Frau Holle an zu heul'n!*

*Mama: Diese Schlange bei der Post, ham die das Porto noch erhöht!?
Na egal, denn für die Weihnachtskarten ist es eh zu spät.*

He Lücht: Owei owei owei!

Mama + HL: Weihnachten kommt unerwartet

Mama: Plötzlich steht es vor der Tür!

Mama + HL: Wenn mich irgendwer gewarnt hätt',

**Mama: hätt' ich's eingeplant, aber ich hab' das nicht geahnt,
Und gleich ist auch schon Ladenschluss!**

(Ticken)

*(gesprochen) Oh Gott, ich brauch noch 'ne Weihnachtsgans, Geschenkpapier,
die Tischdekoration, Christbaumkerzen...*

(Klingeln)

Oweia, ich muss los!

(Mama rennend ab.)

Weißbart: Richtig besinnlich bei Euch, oder?

Tobi: Und wie. Letztes Jahr stand dazu noch der Adventskranz in Flammen.

Weißbart: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Komm, sag' mir Dein Gedicht auf.

Tobi: Ich brauch' aber meinen Spickzettel.

Weißbart: *(Winkt ab.)* Kein Problem.

Tobi: *(Trägt vom Zettel vor)* "Weihnachtsgans" *(Pause)* "Wasser, Salz, Zimtstange und Kräuter zusammen aufkochen." *(stutzt)*

(Tobi und Weihnachtsmann sehen sich irritiert an.)

Weißbart: Kann ich mal sehen?

Tobi: Gestern ging das noch anders. *(Gibt dem Weihnachtsmann den Zettel)*

Weißbart: *(liest brummelnd)* 5 Liter Wasser, 100g Salz, Rosmarin, Koriander... *(zu Tobi)* ich glaube, Deine Mutter geht grad mit Deinem Weihnachtsgedicht einkaufen.

Tobi: Ach Du Schande.

Weißbart: Hoffentlich kommt sie nicht mit lauter runzlig-punzligen Nüssen wieder.

Tobi: Oder 'nem Ochs und 'nem Esel.

Weißbart: Eselfilet! *(Lacht sichtlich erheitert dreckig.)* Hahaaaa! Ich schmeiß mich weg!

Tobi: *(plötzlich ernst)* Krieg ich jetzt kein Geschenk?

Weißbart: Warum?

Tobi: Na, wegen dem Gedicht.

Weißbart: Wegen des Gedichtes, wenn schon. Ehrlichgesagt hat es mir von allen, die ich heute gehört habe, am besten gefallen.

Tobi: Wirklich?

Weißbart: Ja. Mal was anderes.

Tobi: Das heißt, ich kriege ein Geschenk?

Weißbart: Na ja, was wünschst Du Dir denn?

Tobi: Ich wünsch mir als Spielzeug das große Piraten-Hyperraum-U-Boot von Captain Seadragon!

Weißbart: *(teilnahmeslos)* Oh.

Tobi: *(zeigt ihm Comic)* Hier! Das kann in den Weltraum fliegen und das ist unbesiegbar, das hat nämlich eine Plasma-Harpune!

Weißbart: *(lacht)* Ho ho! Eine Plasma-Harpune. Das sieht ihm ähnlich. Mein Junge, ich kenne Captain Seadragon, dem glaubst Du besser nichts, was Du nicht mit eigenen Augen gesehen hast. "Plasma-Harpune!", ho ho!

Tobi: Du kennst Captain Seadragon IN ECHT?

Weißbart: Oh ja. Noch von früher, wir hatten viel Spaß miteinander. *(schwärmt)* Wunderbare Seeschlachten, tolle Gelage auf schönen Südseeinseln. *(wehleidig)* Das waren Zeiten.

Tobi: Du fährst zur See?

Weißbart: Klar. Fast das ganze Jahr. Aber Seadragon habe ich lange nicht gesehen. Der hat sich ewig nicht im Piratenversteck blicken lassen. Na ja, ich bin ja auch nicht so oft da.

Tobi: Du... Du... Du bist ein Pirat?

Weißbart: *(zieht sich ggf. Augenklappe ins Gesicht, hält Tobi Hand hin)* Weißbart. Käpt'n Weißbart.

(Leise dramatische Musik: "Ich steh an Deiner Kojen hier".)

Tobi: *(steht auf, zu sich)* Ich wusste es. Der Mantel, die Stiefel, der Bart... natürlich, ich Trottel. Der Weihnachtsmann sieht ja schon aus wie ein Pirat, und ich bin nicht drauf gekommen.

Weißbart: *(erhebt sich)* Gestatten: mein neues Schiff!

Vorhang öffnet sich, das Deck eines schicken Piratenschiffs, Blick Richtung Heck. Ruhig, gutes Wetter. Zwei Türen zu Kombüse und den Kabinen, dazwischen Treppe zum Steuerstand. Am Schiff der Bootsname: "TANNIA" (davor fehlen offenbar einige Buchstaben). Seitlich eine Planke. Musik setzt ein. Der Sessel aus der vorigen Szene wird abgetragen.

Tobi bewundert, während das Rezitativ läuft, die Details des Schiffes.

He-Lücht-Rezitativ 2: "Essen ziemlich mies"

He Lücht: Eben noch im Einkaufszentrum
bei Pinocchios Eiscafé,
findet Tobi sich im Handum-
drehn an Bord auf hoher See.
Doch er hatte keine Ahnung,
worauf er sich da einließ,
denn die Wellen sind oft stürmisch
und das Essen ziemlich mies.

Chor: Ja, die Wellen sind oft stürmisch,
und das Essen ist echt mies.

2. Szene "Zitronenlimo"

Morgenstimmung. Die Kombüseentür geht auf, der Schiffskoch Jean-Jacques stürmt heraus, erobert mit dem Küchenmesser oder Holzlöffel auf die Musiker zu. Stets mit französischem Akzent.

Koch: Das mit dem Essen möschte iesch niescht gehört 'aben.

He Lücht: Tschuldigung. Steht hier. *(weist auf sein Textblatt)*

Koch: Iesch stehe hier den ganzen Tag am Herd damit dieses Piratenpack ein anständiges, gesundes Essen hat, und da lasse iesch mir niescht von Ihnen, Sie lausiger Klimperfritze...

He Lücht: *(Gibt Zeichen aufs Publikum)*

Koch: ... was denn? *(Entdeckt das Publikum.)* Oh! *(rückt Binder zurecht bzw. versteckt Messer hinterm Rücken)* Versseihen Sie meine Unbeherrschung, aber bei meinem Essen verstehe ich keinen Spaß!

(Tobi und Weißbart sehen sich bis hier den motzenden Schiffskoch an.)

Weißbart: Das hier, mein lieber Tobi, ist unser guter Schiffskoch, das ist Jean-Jacques.

Tobi: Das ist schon was?

Koch: Jean-Jacques, das ist mein Name. Das ist froonsöösiesch!

Tobi: *(fröhlich)* Mein Name ist Tobi! Kannst Du Pommes machen?

Koch: Pommes frites? Iesch bitte diesch! Die sind ungesund und machen dick.

Tobi: Kannste oder kannste nicht?

Koch: *(in seiner Ehre gekränkt)* NATÜRLIESCH kann iesch Pommes machen. Iesch kann ALLES machen! Iesch bin Sternekoch!

Tobi: *(schaut gen Himmel)* Du kochst Sterne?

Koch: Nein, aber iesch koche so gut, dass man mir vier Sterne vergeben hat! *(zeigt stolz auf Sterne auf seiner Kochjacke)*

Tobi: Vier Sterne? So wie die Fußballnationalmannschaft vom Jogi Löw?

Koch: *(abschätzig)* Ja, in etwa wie Jogi Löw.

Weißbart: Jean-Jacques macht eine super Zitronenlimo.

Koch: *(wütend)* Das ist keine Zitronenlimo, das ist eine frische Thé frappé au citron mit eine Hauch Pfefferminze! Eine Sensation! Wartet! *(verschwindet kurz in der Kombüse)*

Weißbart: Und super gegen Skorbut.

Tobi: Skorbut? Ih, das ist doch diese Piratenkrankheit, wo einem die Zähne ausfallen...

Weißbart: ... WENN man nicht genug Vitamin C isst, richtig. Glücklicherweise können wir dank Jean-Jacques das Notwendige mit dem Angenehmen verbinden.

Koch: *(Holt ein Tablett mit zwei sensationell angerichteten Gläsern)* Iest auch schon fertig! Ein Gruß aus der Küche! Bon appétit! *(in Richtung Kabinentür gehend)* Ich bin kurz unten im Laderaum, und schauen, was wir zum Abendessen an Bord hätten.

Weißbart: Oh, ich freu mich schon!

(Koch in Kajüten- oder Kombüsentür ab.)

3. Szene "Die Wahrheit tut weh"

Tobi: *(trinkt)* Mjam! Toll! *(zu Weißbart)* So kann man's aushalten! Aber sag mal, Mama sagt, Du wohnst mit den Wichteln am Nordpol.

Weißbart: Am Nordpol! Meine Güte, weißt Du wie kalt es da ist?

Tobi: Nein.

Weißbart: Ich auch nicht. Noch nie da gewesen.

Tobi: Nicht? Wo bist Du denn dann, wenn nicht grad Weihnachten ist?

Weißbart: Na, auf See! Fast das ganze Jahr auf Beutezug! *(zu Tobi oder Publikum)* Ihr wollt ja nicht Weihnachten ohne Geschenke da sitzen, oder?

Tobi: Nein. *(stutzt)* Sag mal, wie meinst Du das? *(ihm dämmert etwas)* Moment mal, soll das heißen, die ganzen Weihnachtsgeschenke für die Kinder sind geklaut?

Weißbart: *(augenroll)* Nein, natürlich nicht.

Tobi: Puh, ich dachte schon.

Weißbart: Das Geld für die ganzen Weihnachtsgeschenke ist geklaut.

Tobi: *(springt auf)* Was?

Weißbart: Ja, was dachtest Du denn? *(Pause, Tobi ist entsetzt)* Ich fass es nicht. Du meinst das ernst, dass ich mit einer Handvoll Weihnachtselfen am Nordpol sitze und siebzig Millionen Kindermützen häkel?

Tobi: Ja, nein, aber...

Weißbart: Pass mal auf, ich erzähl Dir mal was!

Song "Santa klaut's" (70's Disco, Länge 2:40)

Weißbart: (1.) Hast Du Dich mal gefragt,
warum am Weihnachtsabend
auf einmal die Geschenke unterm Tannenbaum lagen?
Jahr für Jahr, na klar – die bringt der Weihnachtsmann
Aber wie kommt der an die Geschenke ran?

Ha! Du sagst, die macht er selber? Da lachen alle Kälber!
Hast du mal überlegt, wieviele Kinder es gibt?
Nein, die hat unser Held im Internet bestellt.
Ganz bequem, kein Problem. Nur: woher kommt das Geld?

Pass auf – was ich Dir jetzt verrät:
der Weihnachtsmann ist ein Pirat!
Und zählst Du mal eins und eins zusamm',
dann weißt Du, woher die Geschenke komm'n!

Tobi: *(entsetzt)* Was? Nein!

Chor: **Und Du hast gedacht, die hat der Weihnachtsmann gebracht?
Aber unterm Bart...**

Weißbart: **... war ein Pirat!**

Chor: **Und Du hast gedacht, die hat der Weihnachtsmann gebracht?
Aber unterm Bart...**

Weißbart: (2.) war ein Pirat – so ein mieser, so ein fieser,
aber glaub mir, dieser
ist kein Schurke,
der ist knorke,
zwar ein Dieb, aber lieb,
denn er gibt alles was er kriegt

für Deine Geschenke aus!
Wünsch Dir was, und Santa klaut's!
Aber nur – und das sag ich nicht zum Spaß –
wenn Du auch artig warst!

Chor: **Und Du hast gedacht, das hat der Weihnachtsmann gesagt?
Aber unterm Bart...**

Weißbart: **... sprach ein Pirat!**

Chor: **Und Du hast gedacht, das hat der Weihnachtsmann gesagt?
Aber unterm Bart**

Weißbart: **... sprach ein Pirat!**

Chor: **Wooo!**

Weißbart: Erster, zweiter, dritter Advent, ha!
(*Chor Refrain weiter.*)

Weißbart: **Yeah! That's me! ... war ein Pirat!
Aha – ho, ho!**

(*Bridge:*) Und das was wir erbeuten
bei den ganzen Leuten,
nicht an uns selber denken,
sondern es den Kindern schenken,
ja, gut: wir nehmen's zwar den anderen weg,
aber immerhin isses doch für'n guten Zweck,

komm – mach Dich mal locker!
Was soll denn das Theater?
Du sagst, "Man soll nicht stehlen"?
Du klingst ja wie mein Vater!

Freu Dich doch, anstatt dass Du den Weihnachtsmann disst,
dass Schenken ein Geben und Nehmen ist.

C'mon, ho ho ho! Ho, ho, ho, ho!
Denn unterm Bart...

Chor: ... ist ein Pirat!

Weißbart: Arrh!

Tobi: *(ruft)* Nein, nein, nein! Das geht nicht! Ihr dürft doch keine Leute bestehlen.

Weißbart: Also, willst Du Geschenke haben oder nicht?

Tobi: NEIN! Ich mein... ja... natürlich.

Pirat Na also.

Tobi: Aber man soll nicht klauen.

Weißbart: Wir sind Piraten.

Tobi: Trotzdem.

Weißbart: Hast Du 'ne bessere Idee?

Tobi: Ja.

Weißbart: *(interesselos)* Na, lass hören.

Tobi: Wir finden einen Schatz.

Weißbart: *(augenroll)* Einen Schatz? Du hast zuviele Piratenbücher gelesen.

Tobi: DVDs geguckt. *(zeigt Comicheft)* Hier: Captain Seadragon, der fährt immer auf ferne Inseln und findet da einen Schatz nach dem anderen.

Weißbart: *(augenroll)* Captain Seadragon findet nicht mal sein eigenes Schiff, wenn er nicht mit der Nase dagegenläuft.

Tobi: *(ignoriert ihn)* Und von dem Schatz kaufen wir die Geschenke für die Kinder. Das ist ja dann nicht geklaut, sondern gefunden. *(zu Weißbart)* Los, versprich es mir!

Weißbart: Was?

Tobi: Dass Du dies Jahr das Geld für die Geschenke nicht klast.

Weißbart: Ich, eh...

4. Szene "Genderdingsbums"

"Steuermann" kommt aus der Kajütentür, mit einem Bootsführerscheinlehrbuch (gern genommen: "Motor Binnen"). Ist ganz offensichtlich eine Frau, mit angeklebtem Schnurrbart, in Piratenkleidung.

Steuerfrau: Käpt'n, Käpt'n. Das mit diesem Steuerbord und Backbord, ich meine, umgekehrt...

Weißbart: (zu Tobi) Das hier ist unser guter Steuermann, Lametta... ich meine, Lametto.

Steuerfrau: Jawohl. Angenehm, Lametto. (Macht einen Knicks, bemerkt seinen Fehler, gibt theatralisch grob die Hand)

Tobi: SteuerMANN?

Weißbart: Selbstverständlich. Sollen wir ohne Steuermann fahren?

Tobi: Nein, ich meine... ist er... oder sie... ich mein, das ist doch eine Frau!?

Weißbart: Unsinn!

Steuerfrau: Wie kommst Du drauf!? (prüft unsicher den Sitz des falschen Schurrbartes)

Weißbart: Weißt Du denn nicht, dass an Bord keine Frauen zugelassen sind?

Steuerfrau: Das ist ein alter Brauch! Die Seefahrt gehört uns Männern!

Weißbart: Die einzige Frau im Leben des Seemanns ist sein Schiff!

Steuerfrau: Deshalb sagt man zu Schiffen immer DIE. Und deshalb haben die Schiffe auch oft Frauennamen.

Tobi: (denkt nach) DIE Peter Pan?

Steuerfrau: DIE Otto von Bismarck.

Weißbart: Eigentlich ist das so, weil man sagt, Schiffe seien genau wie Frauen immer zickig, schwer zu steuern und teuer im Unterhalt. (lacht)

(Steuerfrau schaut grimmig, lacht künstlich)

Tobi: Verstehe. Wie heißt Euer Schiff eigentlich?

Steuerfrau: Steht doch dran: Tanja.

Tobi: "Tanja" schreibt man aber anders...

Weißbart: Keine Ahnung, WIR haben es nicht so genannt.

Tobi: Wer denn dann?

5. Szene "Blinde Passagiere"

Koch stürmt aus der Kombüse an Deck.

Koch: Chef, Chef, wir haben blinde Passagiere an Bord.

Weißbart: Nein, die Kinder haben alle eine Eintrittskarte.

Koch: Ich meine nicht die Kinder! Unten in den Kabinen sind zwei Personen!

Weißbart: Mist! Wie sind die an Bord gekommen? Wo haben sie sich versteckt?

Koch: Öhm, also, "verstecken" ist vielleicht das falsche Wort. Die Frau trägt ein goldenes glitzerndes Kleid und kommandiert lautstark einen Mann, der mit einem Brecheisen alle Kisten aufmacht. Sie fühlen sich offenbar ganz wie zuhause. Oh, sie kommen!

Weißbart: Was? Versteckt Euch! Ich will das beobachten!

Weißbart schiebt die anderen (Tobi, Koch und Steuerfrau) in die Kombüse. Die Queen und ihr Butler Mortimer betreten das Schiffsdeck durch die Kajütentür.

Queen: *(durchgehend würdevoll, leicht affektiert, mit britischem Akzent, außer sich)*
Mortimer! Ich bin nicht amüsiert.

Mortimer: *(durchgehend sachlich, mit britischem Akzent)* Sehr wohl, Mylady.

Queen: Es ist bereits zwei Minuten nach fünf Uhr, und ich habe noch keinen Tee bekommen.

Mortimer: Das ist richtig, Mylady. Ich fürchte, dass Schiff ist losgefahren, bevor der Tee an Bord war.

Queen: Mortimer! Wie konnte das geschehen?

Mortimer: Mylady, wenn ich es korrekt mitbekommen habe, wurde dieses Schiff aus dem Hafen entführt.

Queen: Entführt? Mortimer, ich bin nicht amüsiert!

Mortimer: Zurecht, Mylady.

Queen: Ich wünsche, sofort den Verantwortlichen zu sprechen!

(Weißbart kommt aus dem Versteck hervor, Tobi folgt, hält sich aber im Hintergrund. Steuerfrau bleibt memmig im Türrahmen, lugt vorsichtig hervor.)

Weißbart: *(lässig, provozierend)* Könn' se haben. Was machen Sie auf meinem Schiff?

Queen: *(hochnäsiger)* Dasselbe frage ich Sie, Sir.

Weißbart: Ich hab zuerst gefragt. Was tun Sie hier?

Queen: *(vorwurfsvoll betont, mit durchbohrendem Blick)* Ich trinke keinen Tee.

Weißbart: Was? *(schaut Mortimer an)*

Mortimer: Es ist keiner an Bord, Sir.

Weißbart: Wer?

Mortimer: Tee, Sir.

Weißbart: Ich kann Ihnen nicht folgen. Bitte verlassen Sie mein Schiff. Da ist die Planke.

Queen: *(spöttisch)* Ihr Schiff, Sir? Dann sind Sie wohl die Königin von England. Sehr angenehm.

Weißbart: Die Königin von England?

Queen: Dieses Schiff gehört der Englischen Krone.

Tobi: *(ist interessiert zur Gruppe dazugestoßen)* Wem?

Queen: *(zu Tobi, lieb)* Der englischen Königin, mein Junge. *(zu Weißbart, sauer)* Mir.

Tobi: Sie sind die Königin von England?

Queen: *(würdevoll)* Queen Elizabeth die II., mein Junge.

Tobi: Wow! Krass.

Queen: *(Zum Piraten, nicht wirklich interessiert)* Und mit wem habe ich das Vergnügen?

Weißbart: Weißbart. Pirat. *(reicht ihr die Hand)* Angenehm.

Queen: *(mit durchbohrendem Blick, kühl)* Es geht.

Tobi: Wie haben Sie es geschafft, heimlich an Bord zu kommen?

Queen: Heimlich? Nun, ich bin unter den Augen von zwölftausend fahnschwenkenden Zuschauern über einen vierhundert Meter langen roten Teppich geschritten, und dann unter Trompetenfanfaren die Gangway hinaufgestiegen, während unten zweihundert Tänzerinnen auf geschmückten Elefanten Pirouetten drehten. *(zu Weißbart)* Wenn Sie das unter "heimlich" verstehen. Und Sie?

Weißbart: Nun, wir haben das Schiff ganz normal geklau... *(stutzt, schreitet energisch zur Steuerfrau im Versteck, böse)* Du hast DAS SCHIFF DER QUEEN geklaut?

Steuerfrau: *(entschuldigend)* Es war das schönste.

Tobi: *(böse zum Piraten)* Ihr habt das Schiff GEKLAUT? Ihr habt versprochen, nicht mehr zu klauen!

Weißbart: *(wendet sich kurz zu Tobi, verteidigend)* Das war ja vorher. *(Wendet sich wieder böse der Steuerfrau zu.)*

Tobi: *(ist derweil zum Schiffsnamen gegangen, prüfend in Richtung Queen)* Also, ich glaub das alles nicht. Der Name vom Schiff klingt nicht sehr königlich. "Tanja"?

Queen: Also, als ICH das Schiff das letzte Mal getauft habe, heißt es noch BRITANNIA.

Tobi: BRITANNIA. Wo sind denn die anderen Buchstaben hin?

Mortimer: Nun, ich kann mich irren, aber sie scheinen beim Ausparken vorhin abhanden gekommen zu sein.

(Nach kurzem Stutzen blicken alle (Weißbart, Tobi, Koch) ungehalten in Richtung Steuerfrau.)

Steuerfrau: Tschuldigung. Das war da total eng!

Tobi: *(schaut die Bordwand hinunter)* Ah, hier sind die Buchstaben. Sie haben sich in der Ankerkette verfangen. *(guckt noch mal)* Wieso fahren wir eigentlich die ganze Zeit mit ausgeworfenem Anker?

Steuerfrau: Tschuldigung. Muss ich vergessen haben. *(Lichtet Anker)*

Weißbart: *(aufgebracht zu Steuerfrau)* Von allen Schiffen in allen englischen Häfen hast Du ausgerechnet das Schiff der Königin geklaut. *(läuft herum)* Und auch noch

mit der Königin an Bord. Das heißt, dass wir über lang oder kurz die gesamte königliche Flotte auf den Fersen haben dürften.

Mortimer: Eher über kurz, Sir. Die gesamte Kriegsmarine war zufällig anwesend, da die Queen gerade persönlich eine Flottenschau begleitete. (*Weißbart ist um Fassung bemüht.*)

Tobi: (*zur Queen*) Klingt spannend.

Queen: (*leidend*) Es ist STERBENS-langweilig, mein Junge. Sechs Stunden im Dezember bei Minusgraden und Nieselregen an der Reling stehen und winken. Ach, ich könnte mir zu der Jahreszeit wirklich angenehmeres vorstellen. Ich meine, ich bin Herrscherin nicht nur über England, sondern über mehr als zweitausend wunderschöne Südseeinseln: Bermudas, Jungferninseln, die Weihnachtsinseln! Da sind jetzt 25 Grad. Aber nein, ich stehe mir am Hafen von Middle Fritham die Beine in den Bauch, lächel, winke, und friere wie ein Dackel.

Weißbart: Die gesamte englische Kriegsmarine? Oh Gott, was machen wir denn nur?

Mortimer: Ich empfehle, zunächst zu fliehen, Sir.

Weißbart: Danke! Aber wohin?

Tobi: Was war das eben mit der "Weihnachtsinsel"?

Queen: Oh, eine wunderschöne Insel im Pazifischen Ozean. Angeblich. Ich habe sie noch nie gesehen. Aber mein Kindermädchen (*Hintergrundmusik "Die Weihnachtsinseln" setzt ein*) früher hat mir immer tolle Geschichten darüber erzählt. Sie sagte, es sei eine einsame Insel mit wunderschönem Sandstrand, aber statt Palmen stehen dort lauter Tannenbäume, bunt geschmückt mit Kerzen und Kugeln. Und unter den Tannenbäumen liegen unzählige Geschenke. Alles was man sich wünscht. Und dort wohnt der Weihnachtsmann.

Weißbart: Nicht dass ich wüsste.

Queen: Na ja, den Weihnachtsmann gibt es ja auch leider nicht.

Tobi: Doch! Er steht vor Ihnen.

Queen: (*erstaunt zum Piraten*) Sie sind der Weihnachtsmann?

Weißbart: Gestatten, Weißbart. Pirat, Weihnachtsmann, ... und so. (*Stop Musik*)

Queen: Gute Güte. Mortimer, ich bin amüsiert.

Mortimer: Das freut mich, werte Queen.

Queen: *(Ihr fällt etwas ein.)* Sagen Sie, auf meinem Wunschzettel letztes Jahr stand, dass ich möchte, dass England die Fußball-WM gewinnt.

Weißbart: Ich weiß. Aber da war nichts zu machen. Haben Sie mal gesehen, wie Ihre Jungs Elfmeter schießen?

Queen: Ich verstehe. Bedauerlich.

Tobi: Hmm... wenn unter den Tannenbäumen auf den Weihnachtsinseln tatsächlich alles voll mit Geschenken liegt... dann könnten wir damit doch alle Kinder der Welt beschenken! Ohne zu klauen, denn die Inseln gehören ja der Königin!

Weißbart: Tobi, es ist ein Ammenmärchen. Eine erfundene Geschichte, um Kinder ruhigzukriegen.

Mortimer: *(sarkastisch)* Sagte der Weihnachtsmann.

Weißbart: *(aufbrausend)* Der Weihnachtsmann haut Dir gleich...

Tobi: Er hat recht. Wenn es den Weihnachtsmann gibt, warum ist nicht auch die Geschichte mit den Weihnachtsinseln wahr? *(Hat eine Idee. Zur Queen)* Frau Queen...

Mortimer: Es heißt "Ihre Majestät", Sir.

Tobi: Also, Ihre Majestät Sir Queen *(Queen schaut irritiert ob der Ansprache)*, würden Sie gern auf die Weihnachtsinseln fahren?

Queen: Oh yes, liebend gern.

Tobi: Dann machen wir doch eine Reise dorthin. Wenn wir die Insel finden und das mit den Geschenken ist alles wahr, dürfen wir die dann den Kindern auf der Welt schenken?

Weißbart: Alternativ müssten wir Sie WIRKLICH entführen, und so viel Lösegeld fordern, dass wir alle Weihnachtsgeschenke der Welt kaufen können.

Tobi: *(faucht)* Käpt'n!

Weißbart: Ich sag ja nur, wie's ist. ICH hab mehr Angst vor siebzig Millionen pampigen Kindern als vor ein paar schäbigen Kriegsschiffen.

Tobi: *(ignoriert ihr. Zur Queen)* Sir Queen?

Queen: *(überlegt kurz)* Einverstanden. Die Geschenke gehören Ihnen - WENN Sie mich dorthin mitnehmen. *(Alle jubeln)*

Weißbart: Klar doch. Wo wir eh grad auf der Flucht sind.

Queen: Leider kann ich Ihnen nicht im Detail sagen, wo diese Inseln liegen.

Weißbart: Kein Problem. Wir haben Navi.

Tobi: Ihr habt ein Navi?

Weißbart: Ja, natürlich. Meinst Du etwa, UNSER Steuermann würde auch nur den Weg zum nächsten Kiosk alleine finden? Wir fahren immer mit Navi!

Tobi: Toll. Kann ich mal sehen?

Weißbart: Sicher! Los, Leute, holt Navi!

(Unter Fanfaren kommt Steuerfrau (oder Koch) mit einem von einer Decke verhüllten Gegenstand herbeigeschritten. Er/Sie lüftet theatralisch die Decke wie bei einer Denkmalenthüllung oder einer Servierglocke. Darunter befindet sich ein zerrupfter Papagei.)

Tobi: *(irritiert)* Wer ist das.

Weißbart: Navi.

Tobi: Ein Papagei? Ich hatte mir was anderes vorgestellt.

Weißbart: Wieso, was denn? Los, Navi, wie kommen wir zu den Weihnachtsinseln?

Navi: *(krächzt monoton)* Kürzeste Route wird berechnet. *(Pause, Tobi schaut verständnislos)* Zehn Tage Südwest, dann sieben Stunden Süd-Süd-Ost. Bitte achten Sie auf die Seeverkehrsordnung.

Tobi: *(begeistert)* Irre! Und das klappt?

Weißbart: Navi hat sich NOCH NIE geirrt!

Song: "Wir fahr'n mit Navi." (Shanty, Länge 2:22)

Währenddessen machen die Piraten das Schiff startklar.

Weißbart: Kolumbus wollt nach Indien fahr'n

Steuerfrau: und kam in der Karibik an.

beide: Das kann dem besten Seemann mal gescheh'n.

Steuerfrau: Odysseus braucht' zehn Jahre, um
übers Mittelmehr zu fahren

Weißbart: zum Ärger seiner Frau Penelope.

Alle Piraten: *Auch wir haben uns stets verfahren,
bis zu dem Tag, wo der Kapitan
in einem Zoo in Griechenland
diesen Papagei erstand.*

Jetzt komm' wir stets ans Ziel, wir fahr'n mit Navi!

Navi heißt der Papagei vom Kapitän.

**Navi kennt die Welt, uns ist nur nicht ganz klar, wie
er das macht, denn er hat die Welt ja nie geseh'n.**

Weißbart: Was nützt der beste Steuermann,

Steuerfrau: wenn der das Schiff zwar steuern kann,
aber keine Ahnung hat, wohin.

Weißbart: Wenn wir an fernen Stränden stranden,

Steuerfrau: in den falschen Ländern landen.

beide: hat die ganze Seefahrt keinen Sinn.

Alle Piraten: *Den Kompass ham' wir eingemottet,
die Sextanten sind verschrottet,
wir brauchen keinen Stern auf Nord,
denn wir ham' was Besseres an Bord:*

Wir brauchen keinen Plan, wir ham' ja Navi.

Navi heißt der Papagei vom Kapitän,

**Navi kennt die Welt, uns ist nur nicht ganz klar, wie
er das macht, denn er hat die Welt ja nie gesehn.**

Navi ist Navigation ohne System!

Und wird die Welt mal enden

Navi: **_ Wenn möglich, bitte wenden!**

Weißbart: Also dann: volle Kraft voraus! Auf zu den Weihnachtsinseln!

(Musik setzt ein: Navi Reprise)

He-Lücht-Rezitativ 3: "Nicht unbegrenzt Budget"

He Lücht: **Wie der Zufall es so wollte,
Wohl für jeden was dabei:
Queen von England mitsamt Butler
und ein begabter Papagei.
Und Du fragst mich: wolln die wirklich
mit so'n paar Mann auf hohe See?
Hör mal zu, so ein Theater
hat nicht unbegrenzt Budget!**

Chor: **Ein Theater hat ja schließlich
auch nicht unbegrenzt Budget.**

6. Szene: "Der Geruch des Geldes"

Die Queen und Mortimer an Deck. Die Queen in einem goldenen Badeanzug und goldener Sonnenbrille auf einem Deckchair. Mortimer hält ihr einen Sonnenschirm. Steuerfrau oben am Steuerrad, bei ihr der Papagei Navi.

Queen: Mortimer, ich muss sagen: ich bin amüsiert.

Mortimer: Erfreulich, werte Queen.

Queen: Wir machen bei 25 Grad und schönstem Sonnenschein eine wunderbare Kreuzfahrt, ich muss niemandem zuwinken, und zuhause vor meinem Buckingham-Palast schippen sie jetzt Schnee.

Koch: *(erscheint in der Kombüsentür, tritt in Kellnermanier an die Queen heran)*
Noch einen Getränkewunsch, werte Queen?

Queen: Gerne. Bringen Sie mir einen Gin Tonic mit Gurke und Minze.

Koch: *Avec plaisir. (verschwindet in Kombüse)*

Tobi betritt das Deck aus der Kajütentür.

Tobi: *(maulig)* Wann sind wir daaa?

Queen: Sir Tobi. Willkommen auf dem Sonnendeck.

Tobi: *(mustert die Bekleidung der Queen)* Ist bei Ihnen denn wirklich alles aus Gold?

Queen: Ja, das ist berufsbedingt. Manchmal würde ich lieber mal etwas Bunteres haben. Aber es hat auch Vorteile: Gold rostet nicht.

Weißbart betritt das Deck aus der Kajütentür.

Weißbart: Und ich höre berufsbedingt immer, wenn sich Leute über Gold unterhalten. Guten Morgen. *(Kämmt sich den Bart o.ä.)*

Tobi: Wie lebt es sich eigentlich in so viel Gold?

Queen: Nun, morgens klingelt mein goldener Wecker. Ich schlage die goldene Bettdecke auf, schlüpfe in meine goldenen Hauspuschen und gehe zum goldenen Fenster, um die goldene Morgensonne hineinzulassen.

Weißbart: Haha, und dann gehen Sie auf ihr goldenes Klo mit der goldenen Klobürste und wischen sich mit goldenem Klopapier den Popo ab.

Queen: *(zu Weißbart)* Sie sagen es so, als sei das etwas merkwürdiges.

Tobi: *(belustigt)* Sie haben goldenes Klopapier?

Queen: *(ernst)* Ich sage doch, alles ist aus Gold.

Tobi: Das muss ja komisch aussehen bei Ihnen zuhause.

Queen: Vor allem riecht es komisch. Daher genieße ich hier diese frische Seeluft. Herrlich! Bei mir im Palast riecht es immer nur nach abgestandenem Gold.

Weißbart: Aber Gold riecht doch nach gar nichts.

Queen: Und ob. Ich rieche auch kleinste Mengen Gold. Gegen den Wind. *(Pirat sieht Queen ungläubig an)* Wetten?

Weißbart: Na, dann beweisen Sie das mal. *(Kramt Goldstück hervor.)* Hier, eine Goldmünze. *(Nimmt Hände hinter den Rücken, bringt sie geschlossen wieder nach vorn)* In welcher Hand ist sie?

Queen: *(riecht kurz, zeigt korrekt)* Dort.

Weißbart: *(nimmt Münze erneut hinter den Rücken und wieder nach vorn)* Und jetzt?

Queen: *(riecht kurz)* Wieder dort. *(gelangweilt)* Und wenn Sie's genau wissen wollen, Sie haben vier Goldzähne. Prämolare drei-vier, hinten links dorsal, und zwei untere Backenzähne, der eine abgebrochen. Sie sollten zum Zahnarzt.

Weißbart: *(überrascht, prüft seine Zähne mit den Fingern)* Das stimmt genau!

Tobi: Sie können Gold riechen? Cool!

Weißbart: Sie hätten Pirat werden sollen. Mit dem Naturtalent könnten Sie es zu was bringen.

Queen: Ich denke, Königin ist karrieremäßig schon ganz OK.

Mortimer: Und wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf, haben Ihre Vorfahren in den Kolonien mindestens so geplündert wie der Herr Pirat.

7. Szene: "Schiffszwieback Hawaii"

Jean-Jacques, der Schiffskoch, erscheint mit einem paradiesischen Cocktail.

Koch: Alors, Madame Königin, ihr Gin mit Gurke und Minze.

Queen: Oh, goodness! Mortimer, schauen Sie! Ich bin amüsiert.

Koch: Ah, Moment... die Schirmchen. Wo hab' ich die nur?

Navi: Linke Jackentasche, unter den Streichhölzern.

Koch *(findet sie)*: Oh, merci, vielen Dank, Navi.

Tobi: Woher wusste Navi das?

Koch: Navi weiß wo ALLES liegt.

Tobi: *(maulig zum Koch)* Ich hab Hunger.

Koch: *(gut gelaunt)* Gerade wollte ich zu Tisch bitten. Die Damen und 'erren! Mittag ist fertig!

Tobi: Was gibt's denn?

Koch: *(feierlich, als sei dies genial)* Schiffszwieback!

Alle Piraten: (Weißbart, Steuerfrau) OOH, LECKER! *(bauen aus zwei Bänken provisorische Sitzgruppe auf)*

Tobi: *(irritiert)* Was? Lecker? Ist Schiffszwieback nicht so ein öliges bröseliges widerliches Zeugs?

Weißbart: Nicht, wenn Jean-Jacques ihn zubereitet!

Tobi: Wieso? Was macht er denn damit Besonderes?

- Koch: *(Erscheint mit einem Servierwagen. Darauf sensationell angerichtete Teller mit Toast mit dekorierte Ananasscheibe drauf)* Meine Dame, meine 'erren: Schiffszwieback Hawaii! *(Mortimer hilft pflichtbewusst mit aufdecken. Der Koch stellt Tobi einen Teller hin)* 'ier, mein Junge!
- Tobi: Oa, nee, danke, sieht cool aus, aber ich glaub, ich mag keinen Schiffszwieback.
- Koch: *(droht mit Kochlöffel, im Befehlston)* Los, probieren!
- Tobi: Jajajajaja, ist ja gut! *(probiert, ebenso die anderen, die alle anerkennend blicken oder schwärmerisch die Augen rollen)* Mmh, das schmeckt ja echt ganz gut. *(zu Jean-Jacques)* Also, ehrlich.
- Koch: *(aufgebracht)* Natürliesch! Selbstverschändliesch ist es gut! Und: "mag iesch niescht" möschte isch 'ier am Tiesch niescht 'ören, junger Mann, comprehends?
- Tobi: Ja, ja. Es ist ja nur: ich hätte nicht gedacht, dass man... also, dass ein Schiffszwieback gut schmecken kann.
- Koch: Das hat nichts mit Schiffszwieback zu tun! Hast Du schon einmal ein zähes Rinderfilet gegessen, mit versalzener Sauce und zerkochtem Gemüse?
- Tobi: *(überlegt, nickt)* Ja, das gibt's bei uns immer mittwochs.
- Koch: Siehst Du? Man kann die besten Sachen versauen! Man kann aber auch alles lecker zubereiten. Auch Schiffszwieback. Das Dumme ist nur, es ist viel einfacher, etwas schlecht zu machen, als gut.

8. Szene "Bermuda-Dreieck"

Donnern, Blitzen, Himmel wird dunkel.

- Tobi: Huch! Was ist das!
- Weißbart: *(sieht in Fahrtrichtung)* Ein Unwetter. Verdammt, ein Sturm auf See ist kein Spaß. *(Sucht sein Fernrohr)* Mann, wo ist bloß mein Fernrohr?
- Navi: Unter der Treppe auf dem Ankerspill.
- Weißbart: Ah, stimmt, danke, Navi. *(Hält Ausschau)*
- Tobi: Praktisch. *(zu Navi)* Navi, wo hab ich meinen Comic liegenlassen?
- Navi: Such selber, faule Sau.

Weißbart: Navi, müssen wir wegen des Wetters unsere Route ändern?

Navi: Wegen schwerem Unwetter...

Weißbart: "Schweren Unwetters"

Navi: *(inbeirrt)* Klugscheißer. Wegen schwerem Unwetters auf dem Atlantik zwischen den Anschlussstellen Trinidad und Tobago wird eine Umleitung empfohlen. Bitte Kurs West-Nordwest in Richtung Bermuda-Dreieck.

Piraten: *(Koch, Weißbart, Steuerfrau)* NEIN! Nicht das Bermuda-Dreieck!

Tobi: Das Bermuda-Dreieck? Ist das nicht dieses berüchtigte Seegebiet vor der Karibik, vor dem alle Seeleute Angst haben? Weil da so viele Schiffe auf mysteriöse Art und Weise untergegangen sind?

Weißbart: *(abwesend)* Wie? Was? Ja, ja! Total mysteriös! Echt geheimnisvoll! Lauter grauenvolle, unwegbare Gefahren!

Queen: *(Pause)* Sie haben vor irgendwas anderem Angst, oder?

Weißbart: *(kleinlaut)* Ja...

Tobi: Glaubt ihr etwa, wie früher, dass da die Welt auf einmal zuende ist?

Weißbart: Na ja, auf eine Art schon...

Mortimer: Nun sagen Sie schon, Sir.

Weißbart: *(zögert)* Da wohnt...

Queen: *(ungeduldig)* Ein Seeungeheuer? Ein Monster?

Weißbart: Nein...

Tobi: Ein grauenhafter Mahlstrom im Wasser, der die Schiffe verschlingt?

Weißbart: Ach, wenn es nur das wäre!

Nichtpiraten: (Tobi, Queen, Mortimer) WER WOHNT DA?

Weißbart: *(Stille)* Mutti.

Tobi: Mutti?

Weißbart: Ja, meine Mutter.

Tobi: Ihr habt Angst vor Deiner Mutter?

Weißbart: Mutti ist nicht gut auf mich zu sprechen.

Queen: Weil Sie Pirat sind?

Weißbart: Was? Ach was, Mutti ist doch selber Pirat. Nein, es ist wegen Weihnachten.

Queen: Naheliegend.

Weißbart: Mutti ist sauer, dass ich nie Weihnachten mit ihr feier. Ich muss da ja arbeiten.

Tobi: Und deswegen hast Du Angst, ihr zu begegnen?

Weißbart: Pah! Du kennst Mutti nicht. Wenn die böse ist, dann gute Nacht. *(zu Navi)*
Navi, wir nehmen die Ausweichroute über das Sargasso-Meer.

Navi: Wegen Bauarbeiten in Barbados wird der gesamte Nordkaribikverkehr über das Bermudadreieck umgeleitet.

Weißbart: *(wütend)* Oh, Mann, werden die denn nie fertig in Barbados! Diese Baustellen machen mich wahnsinnig!

Tobi: Also haben wir keine Wahl. Außerdem haben wir doch Navi, der wird uns sicher durch das Bermuda-Dreieck geleiten. Nicht wahr, Navi?

Navi: Geänderte Route wird berechnet.

Tobi: Ein Hoch auf Navi!

Alle: Navi leeebeee HOOOCH!

(Steuerfrau haut beim Jubeln mit ihrem Arm Navi von der Stange. Navi fällt zu Boden.)

Tobi: *(schreit)* NAVI!!!

Steuerfrau.: Oh Gott! Was habe ich getan!

Weißbart: Navi! Geht es Dir gut? *(Nimmt Navi behutsam hoch.)* Sag doch was! Alter Kumpel, nun rede!

Navi: *(singt lauthals)* Ick hebb mol in Hamburch nen Veermaster sehn, to my hooday!

Koch: Oh, non! Er ist durchgedreht.

Navi: *(singt)* Ich war noch niemals in New York!

Weißbart: Navi! Konzentrier Dich! Berechne bitte die Route zu den Weihnachtsinseln!

Navi: *(singt)* Vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran! Hacke, Spitze, hoch das Bein!

(Navi hebt das Bein, fällt ohnmächtig herunter.)

Steuerfrau: Oh nein!

Koch: Wie sollen wir nur ohne Navi durchs Bermuda-Dreieck finden!

Weißbart: Ja! Nachher begegnen wir noch Mutti!

Tobi: Mann, Du Memme! Jetzt hör auf mit Deiner dämlichen...

Piraten: *(Koch, Steuerfrau, Weißbart)* *(zeigen schauernd auf Planke an der Bordwand, wo MUTTI gerade erscheint)* MUTTI!!!!

9. Szene: "Mutti kommt"

Mutti: *(wütende Piratenbraut, mit Handtasche, immer lautstark)* Na, wer verirrt sich hier denn endlich mal nach Hause? Ich hab Dich gleich an Deiner ungewaschenen Flagge erkannt!

Steuerfrau: *(schnappt sich panisch den Papagei, türmt zur Kajütentür)* Ich glaube, ich kümmere mich mal um den armen Navi!

Weißbart: *(beschwichtigend)* Mutti! Was für eine Überraschung.

Mutti: *(brüllt)* Überraschung? Ich WOHNE hier! ICH sollte überrascht sein, DICH zu sehen! Glücklicherweise riecht man Deinen ungeschrubbten Kahn hundert Seemeilen gegen den Wind, da war ich vorbereitet! *(sieht sich um)* Obwohl... eigentlich ganz schmuck, das Bötchen. Hättest mich ja wenigstens mal auf eine Spritztour damit einladen können!

Weißbart: Mutti, das Schiff ist ganz neu...

Mutti: Aber Du kommst ja nie vorbei! Andere besuchen ihre Mutter wenigstens mal zu Weihnachten!

Weißbart: Aber Mutti, da muss ich doch immer arbeiten!

Mutti: Du hast mir noch nicht mal erzählt, was Du an Weihnachten als Pirat denn immer so spezielles machst! Muss ja lukrativ sein, wenn man sich so 'nen Kahn leisten kann...

Weißbart: Der ist geklaut...

Koch: *(will eine Situation vermeiden)* Madame Mutti, wie wäre es mit einer kleinen Schiffsführung?

Mutti: Eine gute Idee! *(Der Koch hält ihr die Tür auf, sie geht vor.)* Muss ja mal sehen, ob mein Sohn seinen Kahn genauso verlottern lässt wie früher sein Kinderzimmer. Wehe, ich treffe eine Ratte, aus der mach ich Frikassee!

Koch: *(im Hinausgehen)* Habe ich probiert, schmeckt nicht.

Mutti: *(off)* Ach was, mit ordentlich Ketchup sind die super.

Während Mutti unten ist, wendet sich der Pirat an Tobi, die Queen und den Butler.

Weißbart: *(flüstert eindringlich)* Hört mal! Mutti darf auf keinen Fall erfahren, dass ich das hier mache!

Queen: Dass Sie ein Pirat sind?

Weißbart: Häh? Nein, ich meine, dass ich Weihnachtsmann bin und meine Beute verschenke!

Tobi: Aber da kann sie doch stolz auf Dich sein.

Queen: Ja, dass Sie so selbstlos und großzügig sind.

Weißbart: Neeeeiin! Das IST es ja. Ein guter Pirat verschenkt seine Beute nicht, sondern vergräbt sie in einer Schatztruhe auf einer einsamen Insel. Wenn Mutti erfährt, dass ich sie jahrelang angelogen habe, dann ist aber die Hölle heiß!

Queen: Warum sagen Sie ihr nicht die Wahrheit? Dass Sie Weihnachtsmann sind.

Weißbart: Ach, das würde sie mir doch nicht glauben. Ich bin ihr Sohn.

Tobi: Ja, aber auch Weihnachtsmann.

Weißbart: Tobi. Stell Dir vor, Dein Vater wäre der Weihnachtsmann.

Tobi: Papa?

Weißbart: Nur als Beispiel. Und Dein Papa würde eines Tages in Weihnachtsmannklamotten vor Dir stehen und sagen "Mein Sohn, ich bin gar kein Versicherungsvertreter..."

Tobi: Papa ist Bahnschaffner.

Weißbart: Egal. Also: Dein Papa würde sagen: "Tobi, in Wirklichkeit bin ich der Weihnachtsmann." Würdest Du ihm das glauben?

Tobi: Quatsch.

Weißbart: Eben. Mutti würde denken, ich nehme sie auf den Arm. Stattdessen hält sie mich also nicht nur für einen schlechten Sohn, sondern auch noch für einen miserablen Piraten, der nie mit Beute nach Hause kommt.

Queen: Nehmen Sie doch Ihre Mutter einfach mal mit.

Weißbart: Wohin?

Queen: Na, wenn Sie zu Weihnachten allen Kindern die Geschenke unter die Tannenbäume legen. Das wäre doch der Beweis, dass Sie es wirklich sind.

Weißbart: *(sarkastisch)* Superidee. "Ho ho ho, liebe Kinder, hier ist der Weihnachtsmann. Und das hier ist meine Mutter. Und wenn ihr nicht artig wart, verfüttert sie Euch an die Haie." Hallo!? Wenn ich Mutti mitnehme, haben auf einen Schlag alle Kinder Angst vor Weihnachten. *(Die Kajütentür öffnet sich.)* Oh, Achtung, sie kommt zurück!

(Mutti und Jean-Jacques erscheinen in der Tür, Mutti mit einem halbvollen Rumglas. Queen bekommt eine Idee.)

Mutti: Wow! Das nenne ich mal einen edlen Kahn. Alles voll Gold, rotem Samt, sogar das Damenklo ist golden. *(denkt nach)* Es GIBT ein Damenklo?

Queen: *(fasst einen Entschluss. Plötzlich jammernd)* Und dort werde ich immer eingesperrt! Seit dieser verwegene Fiesling mich entführt hat, bin ich bei Wasser und Brot auf der Toilette eingeschlossen!

Weißbart: WAS? Aber...

Queen: Nur einmal die Woche, jeden *(schaut auf Armbanduhr)* ... Dienstag darf ich hier nach oben, aber nur um das Deck zu schrubben! *(zwickert Mortimer zu)*

Weißbart: *(zu Mortimer)* Aber sie hat doch noch nie das Deck... *(Mortimer tritt ihn beiläufig auf den Fuß)* Aua!

Queen: *(unbeirrt zu Mutti)* Ich frage Sie als Frau, geht man so mit einer Lady um? Und noch dazu mit der *(theatralisch)* Königin von England!

Mutti: *(lässt das Glas fallen... traut ihren Ohren nicht, zu Weißbart)* Du hast... Sag bloß... *(zum Publikum)* Mein Sohn hat die Königin von England entführt? *(Fasst Weißbart an den Schultern)* Warum hast du denn das nicht gleich erzählt?

Weißbart: *(versteht nichts)* Ich, öh...

Mutti: Du wirst ein Lösegeld bekommen, dagegen ist jeder Piratenschatz nur Portokasse! Oh Gott, Meine Freundinnen werden grün vor Neid! Wieviel hast du gefordert? Eine Million? Ach was, zehn Millionen? Zwanzig?

Weißbart: Mutti, ich...

Mutti: *(Umarmt Weißbart.)* Oh, mein Junge, ich bin ja so stolz auf Dich!

Weißbart: Ja, danke, aber...

Mutti: Das müssen wir begießen. Jean-Jacques! Komm, wir holen Rum für alle!
(Öffnet Tür) Mein Sohn! Raubt! Die Königin von England! *(Im rausgehen)* Irre!
(Schließt Tür)

Weißbart: *(um Fassung bemüht, zur Queen)* WAS! SOLLTE! DAS?

Queen: *(unschuldig)* Ihre Mutter ist jetzt stolz auf Sie.

Weißbart: Ja, aber...

Queen: Und außerdem benötigen wir Ihre Mutti, um ohne Navi den Weg durch das Bermudadreieck zu finden. Wenn sie hier wohnt, kennt sie die Ecke doch wie ihre Westentasche.

Weißbart: Wir können doch nicht Mutti bis zu den Weihnachtsinseln mitschleppen! Spätestens da kommt unsere Lüge doch raus.

Queen: Ruhig bleiben und weitermachen. Ich denk mir was aus. *(Zum Publikum)* Und bis dahin machen wir eine Pause. Ich bin mir sicher, das Publikum benötigt genauso dringend eine Tasse Tee wie ich.

(Pausenmusik: Surf Rock)

P A U S E
